

Dienstag, den 22. Februar d. J.,
in der im Wald an der Neustadt-Steinigtwolmsdorfer Chaussee
gelegenen Aiscalischen Gastwirthschaft.

140	Stück weiche Stämme,	13-24	Meter lang,	18-35	Centim.	Mittensstärke,
1428	• buchene Kldger,	2-4,5	• •	13-61	•	Oberstärke,
11	• birchene dergl.,	3,5-4	• •	13-30	•	•
7	• ahorne	4-4,8	• •	13-18	•	•
30	• erlene	2-4	• •	14-27	•	•
14	• aspene	3,5-4	• •	18-35	•	•
2903	• weiche	3,5-4,5	• •	13-52	•	•
2092	• Kldger,	3,5	• •	14-29	•	•
250	• Jaunriegel,	4-4,5	• •	11-12	•	•
104	• buchene gefürzte Derbstangen,	4-4,5	• •	7-12	•	•
2	• ahorne dergl.,	4	• •	12	•	•
20	• weiche Derbstangen,	13	• •	12	•	• unten stark u.
3690	• Reibstangen,	2-5	• •	2-5	•	•

Mittwoch, den 23. Februar d. J.,
ebendasselbst,

20	Raummeter weiche Kuchschette,
175	• buchene Brennschette,
2	• erlene dergl.,
21	• aspene
152	• weiche
93	• buchene Brennschnüppel,
1	• birchene dergl.,
4	• erlene
62	• weiche
3,10	Wellenhundert hartes Scheitgebundholz,
20,30	• weiches dergl.,
7,50	• hartes Reifig,
48,60	• weiches dergl. und
9	Raummeter buchene Kodeschöcke,

Freitag, den 25. Februar d. J.,
im Schützenhause zu Neustadt,

10	Stück weiche Stämme,	18-26	Meter lang,	20-25	Centim.	Mittensstärke,
123	• Sparren,	10,2-11,2	• •	14-22	•	•
18	• buchene Kldger,	2,5-4	• •	13-32	•	Oberstärke,
75	• birchene dergl.,	3-4,5	• •	13-23	•	•
1	• erlene	4	• •	17	•	•
4	• aspene	2,5-4,5	• •	25-34	•	•
1088	• weiche	3,5-4,5	• •	13-42	•	•
313	• Jaunriegel,	4,5	• •	11-12	•	•
104	• birchene gefürzte Derbstangen,	3,5-4,5	• •	9-12	•	•
996	• weiche Baumpfähle,	4-4,5	• •	5-10	•	•
150	• Weinpfähle,	2,3	• •	3	•	•
100	• Derbstangen,	9-10	• •	9-10	•	• unten stark u.
450	• Reibstangen,	4-8	• •	4-8	•	•

Sonnabend, den 26. Februar d. J.,
ebendasselbst,

5	Raummeter buchene Brennschette,
1	• aspene dergl.,
91	• weiche
1	• buchene Brennschnüppel,
89	• weiche dergl.,
43,30	Wellenhundert hartes Scheitgebundholz,
27,90	• weiches dergl.,
9,80	• hartes Reifig und
67,40	• weiches dergl.,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden veräußert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Wer die zu versteigernden Holz vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverswalter zu Langburkersdorf zu wenden, oder auch ohne Vorwissen in die genannten Wälder zu begeben.

Forstrentamt Schandau und Revierverswaltung Neustadt zu Langburkersdorf,

am 1. Februar 1881.

Löwe.

Dehne.

Das Steuerprogramm des Reichskanzlers.

Ganz unerwartet erschien vor acht Tagen der deutsche Reichskanzler im preussischen Abgeordnetenhaus, um daselbst sein Steuerprogramm zu entwickeln. Er vertrieb jede herausfordernde Polemik und blieb streng sachlich in drastischer Form. Wenn er auch die Linke nicht überzeugte, so ließ er doch die Vorstellung aufkommen, daß kaum in Zukunft jeder parlamentarische Meinungskampf ohne persönliche Erbitterung durchgeführt werden. Diese Erwartung, das erhellt aus dieser Rede, liegt anscheinend

sehr viel daran, sich gute Freunde in größerer Anzahl zu schaffen; and so stellt sich denn dieser sonst so rücksichtslose politische Streiter heute als ein Anderer dar. Es scheint, als sei seine Natur verwandelt. Erst seitdem Delbrück nicht mehr Minister ist, leidet sich der Kanzler mit volkswirtschaftlichen Problemen, und die Wahrnehmung, daß nicht Alles zutreffend war, was er für richtig gehalten hatte, mag ihn zur Milde gelehrt haben. Die Erklärung des Reichskanzlers, er werde auf seinem Posten verbleiben, so lange er das Vertrauen des Königs besitze, sowie die Bemerking, womit er ausdrückte, daß auf lange Zeit kein Krieg in Aussicht stehe, können

in Deutschland wie im Auslande nur eine gute Wirkung auf die Stetigkeit unserer Zustände ausüben. Sollte wollen wir jedoch ganz besonders die Steuerpolitik, deren Grundgedanken der Reichskanzler in seiner Rede entwickelt hat, in's Auge fassen. Es ist der allbekannte Satz, daß wir in den deutschen Staaten zu viel directe und zu wenig indirecte Steuern haben. Wir müssen dahin streben, Staatseinnahmen an die Gemeindegewände, also von der Provinz bis zur Localgemeinde herunter, überzuweisen zu lassen, um ihre Schäden damit zu heilen. Directe Steuern will Herr Delbrück mit Ausnahme der unteren Classen der Bevölkerung

in den Forstorten:
 Baitenberg, Kreuzberg, Goldberg, Diebswinkel, Gesselter Stein, Klunz, Waldhütte, Grifberg und Semmelsteig
 und zwar in den Abtheilungen:
 1, 6, 16, 20, 23, 25, 33, 42 und 55.

in den Forstorten:
 Hohes Birktig, kalte Küche, Pflanzgarten, Hofebusch, Unger, Barth, Kirchberg, Ruhebänke und Flämigt (Polenzer Ankauf) und zwar in den Abtheilungen:
 73, 75, 76, 77, 83, 91, 94, 97, 100, 105, 109 und 110.

Der...
 wiederhol...
 schon au...
 denen m...
 abspren...
 würde n...
 doch für...
 rührungs...
 Richter...
 Reichscan...
 führte, h...
 keinen po...
 ein Spi...
 würde l...
 wohl abe...
 vom Rei...
 bescheiden...
 Es k...
 des Bür...
 riefenhaft...
 Viele sol...
 sequenzen...
 Steuerh...
 werden v...
 Lofer läß...
 welches...
 kälteste...
 Reichscan...
 Verwirkl...
 Es ist d...
 mehr ein...
 Der...
 man nich...
 sich meh...
 suchen...
 blicklich...
 anderen...
 werden f...
 canzler...
 wird ma...
 ergiebige...
 stehende...
 schon zu...
 hat, der...
 beschäfti...
 Dismar...
 sprechen...
 Belannt...
 vorlage...
 angenom...
 Millionen...
 müssen g...
 anders g...
 Alle...
 Reformp...
 Tropfen...
 zu der...
 Steuern...
 können...
 Jahre...
 zziehung...
 nicht mi...
 umgeht...
 angekre...
 malt er...
 er es zu...
 sehr im